

Die Super-Ideen des Mr. Mondän

Das war eine tolle Aktion! Frank Jülich (Mr. Mondän) und der Stadtspiegel suchten die schönsten von Kindern gemalten Weihnachtsbilder. Viele, viele tolle Bilder wurden eingesandt und 24 Kinder haben Glück und dürfen den größten Adventskalender am Niederrhein einmal von Innen sehen.

KAARST. Denn zusammen mit Mr. Mondän hat sich die Werbegemeinschaft Rathaus-Arkaden etwas Tolles einfallen lassen!

Der XXL-Kalender (zehn Meter hoch, sechs Meter breit!) wird außen an den Rathaus-Arkaden hängen. Jeden Tag öffnet sich um kurz nach 16 Uhr ein Kläppchen - und wer erscheint dann dort den Zuschauern? Eines der 24 glücklichen

Kinder winkt dem staunenden Publikum zu! Und dies hat zu dem Zeitpunkt bereits ein richtiges kleines Abenteuer hinter sich.

Schon um 16 Uhr durfte es sich auf der Bühne des Weihnachtsmarktes vorstellen, danach geht es ins Innere des begehbaren Kalenders.

Geschützt durch einen Helm und begleitet von Mr. Mondän und einem Weih-

nachtswichtel geht es bis hinter „sein“ Kläppchen, denn jedes der 24 Kinder hat im Vorfeld „seinen“ Tag und damit sein Kläppchen zugeteilt bekommen!

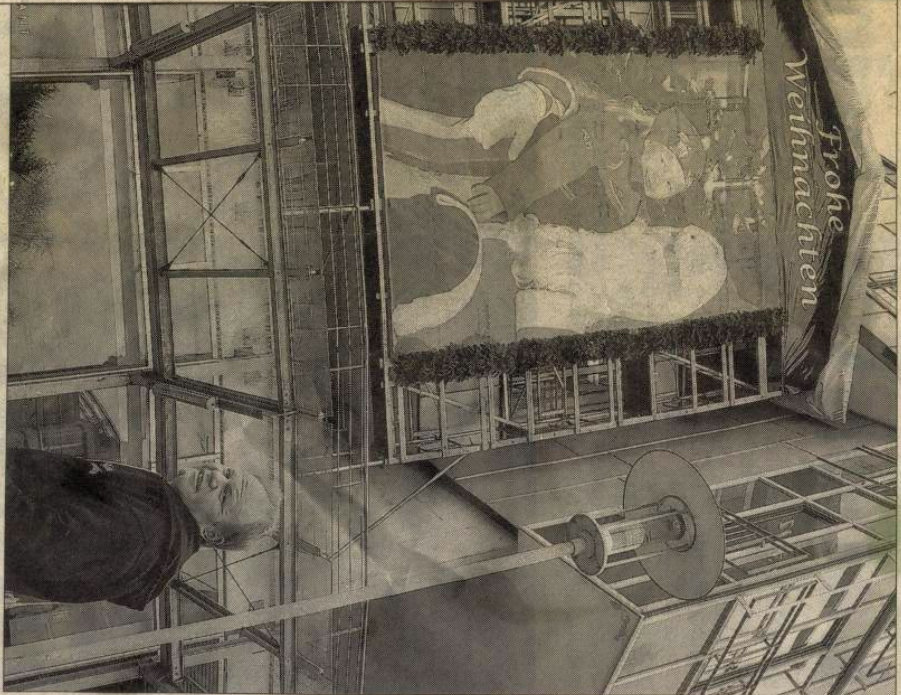
Dort, noch hinter dem Kläppchen, gibt's für die Kleinen jede Menge Geschenke, gestiftet von den Kaarster Einzelhändlern. Aber auch von unten werden sich die Jüngsten lange bewundern können, denn

wenn sich das Kläppchen wieder schließt, erscheint an der Stelle ein postergroßes Porträtfoto des Kindes. So füllt sich der Rekordkalender nach und nach mit Kinderfotos!

Aber auch die Kinder, die keinen Besuch im XXL-Kalender gewonnen haben, bekommen von Mr. Mondän alias Frank Jülich ein Trostpflaster. Versprochen!

-honk

te Künstler Frank Jülich noch viel zu tun. Das erste Kind, das erschien, war der kleine Gabriel Weitz (Bild rechts). Foto: -till



Rekord-Kalender